

Hockey: Sechs Punkte zum Start der Hallensaison / MHC ohne Optimalausbeute

TSVMH setzt sich gleich an die Spitze

MANNHEIM. Vor 150 Zuschauern gab es gestern in der Irma-Röchling-Halle ein 7:7 (4:2)-Unentschieden zwischen den Herren des Mannheimer HC und dem SC Frankfurt 80. Bereits am Freitagabend waren die MHC-Herren mit einem 10:6 (6:2)-Auswärtssieg beim Erstligaaufsteiger TG Frankenthal in die neue Hallensaison gestartet.

Ein Sechs-Punkte-Wochenende gab es hingegen für die Herren vom TSV Mannheim Hockey die gestern beim Münchner SC mit 7:6 (4:3) einen Auswärtssieg feierten, nachdem sie einen Tag zuvor den Nürnberger HTC in eigener Halle mit 7:5 (3:4) bezwingen konnten. Gegen die Franken drehte der TSV einen 1:3-Rückstand. Vor der Pause trafen Schreiber, Goerdt und Keibel für die Schwarz-Weiß-Roten, nach dem Seitenwechsel stellten erneut Goerdt, sowie Blasberg, Schreiber und Benke den 7:5-Sieg sicher.

Mit drei Erfolgen zum Auftakt liegen die TSV-Herren damit erst einmal alleine an der Tabellenspitze der Hallenhockey-Bundesliga Süd. Die Fahrt nach München hatten die Mannheimer offensichtlich gut überstanden. Mit vier Toren trug TSVMH-Kapitän Alexander Vörg entscheidend zum Auswärtscoup der Schwarz-Weiß-Roten bei, ebenso wie Lukas Goerdt, der vier Treffer vorbereitete und per Strafecke das zwischenzeitliche 5:3 für den TSV erzielte. Zudem trug sich Tobias Schreiber doppelt in die Torschützenliste ein. Vörgs Treffer zum 7:6-Endstand zwei Minuten vor Schluss sorgte für schwarz-weiß-roten Jubel in München. „Natürlich hatten wir auch das nötige Glück, aber unser Sieg war durchaus verdient“, freute sich TSV-Kapitän Vörg.

In Mannheim jubelten zeitgleich die Gäste vom SC Frankfurt 80, denen ebenfalls in der 58. Minute beim

MHC durch Paul Zmyslony der 7:7-Ausgleich gelang. In der ersten Hälfte hatten Philipp Collot, Danny Nguyen, und Fabian Pehlke (2) eine 4:2-Führung für die Hausherren herausgeschossen. Die Gäste vom Main kämpften sich allerdings zurück und gingen sogar mit 5:4 in Führung. Nun schlug der MHC durch Collot, Hablawetz und Trump zurück, aber die 7:5-Führung hielt nicht – auch weil sich Jan Philipp Fischer eine Gelbe Karte einhandelte und Patrick Keller die daraus resultierende Strafecke zum 7:6 verwandelte. Was folgte war dann das 7:7 durch Zmyslony. „Da hätten wir uns am Ende cleverer verhalten müssen“, bemängelte MHC-Trainer Torsten Althoff.

In Frankenthal setzten sich die Blau-Weiß-Roten am Freitag mit Toren von Fabian Pehlke (4), Danny Nguyen (3), Pat Harris (2) und Jan Philipp Fischer durch. *and*

Hockey: TSMH-Frauen unterliegen knapp bei Favorit München / MHC startet mit zwei Siegen

Überraschung verpasst

MANNHEIM. Der Auftakt in die neue Hallenhockey-Bundesligasaison ist den Damen des TSV Mannheim Hockey am Samstag mit einem klaren 7:3 (1:0)-Heimsieg gegen den Rüsselsheimer RK gelungen. Schon gestern ging es dann zum Münchner SC, der als Favorit in der Südgruppe gehandelt wird. Dort verpassten die TSMH-Damen bei der knappen 5:6 (4:2)-Niederlage eine durchaus mögliche Überraschung.

Das gestrige Gastspiel der TSMH-Damen in München ließ sich dabei zunächst gut an, denn Corinna Przybilla (2), Tonja Fabig und Laura Keibel sorgten für eine 4:2-Pausenführung. „In der zweiten Halbzeit hat München dann den Druck verstärkt und uns sind zu wenige gute Konter gelungen“, konnte TSMH-Co-Trainer Tobias Stumpf in den zweiten 30 Minuten nur noch das zwischenzeitliche 5:4 von Laura Keibel bejubeln. „Das hielt bis fünf Minuten vor Schluss und anderthalb Minuten vor Spielende haben wir dann das 5:6 bekommen“, berichtete Stumpf.

Ihr erstes Punktspiel der neuen Saison gegen den RRK hatten die TSV-Damen einen Tag zuvor in der TSMH-Arena beim 7:3 (1:0)-Sieg gegen Rüsselsheim deutlich gestaltet. Den ersten Treffer der Begegnung erzielte Yasemin Zurke. Im zweiten Abschnitt erhöhte Corinna Przybilla auf 2:0. Der Jubel war noch kaum verklungen, da steuerte Antje Rink das 3:0 bei. Zwar verkürzte Celine Hocks für die Hessinnen auf 3:1, aber Corinna Przybilla stellte mit dem 4:1 den alten Abstand wieder her und komplettierte ihren Hattrick nach einem Zuckerpass von Tonja



Antje Rink vom TSMH setzt sich hier gegen ihre Rüsselsheimer Gegenspielerin durch. Ihr Heimspiel gewannen die Mannheimerinnen noch klar mit 7:3. BILD: BINDER

Fabig – 5:1. Danach folgte auf beiden Seiten noch je ein Doppelpack von Laura Keibel für den TSV und Mara Bentschek für den RRK.

Kostenlose Lehrstunde

Die optimale Punktausbeute von sechs Zählern gelang dagegen den Damen des Mannheimer HC, die zunächst am Samstag die Auswärtsaufgabe bei Eintracht Frankfurt mit 4:2 (2:1) lösten und gestern dem Aufsteiger SC Frankfurt 80 in der Irma-Röchling-Halle beim 12:2 (8:0)-Kantersieg vor 100 Zuschauern eine Lehrstunde erteilten. Dabei trugen sich Greta Lyer und Lydia Haase

gleich dreimal in die Torschützenliste. Maxi Pohl, Nathalie Krätsch und Charlotte von Bodegom steuerten gegen den SC je ein Doppelpack bei.

„Das war heute von A bis Z eine tolle Leistung“, gab es für MHC-Damencoach Aditya Pasarakonda nach dem klaren Sieg nichts zu bemängeln. Zuvor gelang den MHC-Damen am Samstag bei Eintracht Frankfurt mit 4:2 (2:1) der erhoffte Auswärtssieg. Dabei traf mit Greta Lyer die Ex-Eintracht-Spielerin im MHC-Trikot zum 1:0 und 2:1. Nadine Kanler und Maxi Pohl stellten den 4:2-Auftaktsieg für die Blau-Weiß-Roten sicher. *and*